

Intelligent drucken

Eigenständig operieren – unter einem gemeinsamen Dach nachhaltig produzieren:
J. E. Wolfensberger AG und Printlink AG

»Die Zusammenarbeit zwischen unseren Unternehmen zielt in erster Linie auf eine optimale Nutzung der bestehenden, modernen Infrastruktur und dem Ausschöpfen von Synergienmöglichkeiten«, sagt Benni Wolfensberger, Mitinhaber der J. E. Wolfensberger AG. »Unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte können wir durch die Partnerschaft mit der Wolfensberger AG bis zum Großdruckformat 100 x 140 cm ein Leistungsspektrum anbieten, das seinesgleichen sucht«, ergänzt Marc Lehmann, Geschäftsleiter der Printlink AG.

Kernkompetenz Drucken

Nun verliefen Kooperationen oder Joint-Ventures in der Vergangenheit beileibe nicht bei allen Unternehmen erfolgreich. Was ist also bei den Partnern anders? Oder gibt es entsprechend positive Vorzeichen?

»Zunächst einmal ist die Kernkompetenz beider Betriebe das Drucken«, erläutert Benni Wolfensberger. »Wir haben einen nahen Bezug zum Produkt und den Qualitätsprozess im Griff. Neben diesen Faktoren muss man sich auch mögen und gelegentlich arrangieren.«

Die beiden Unternehmen produzieren im Offsetverfahren ab dem DIN-

A3-Format. Den reinen Vierfarben-Offsetdruck bieten ja viele an, weshalb Benni Wolfensberger das Produktspektrum noch einmal definiert:

»Unsere Spezialitäten liegen im Großformatdruck bis 140 cm. Dazu zählen Plakate oder Poster mit bis zu fünf Farben in einem Druckgang, alle Arten von Akzidenzen und die exklusive Veredelung von Karten, Geschenkpapieren, Flyern und vielem mehr mit Goldbronze. Zudem erscheinen im ›Wolfsberg Verlag‹ jährlich mehrere Editionen. Das sind von verschiedenen Künstlern in unserem Steindruckatelier erstellte nummerierte und signierte Original-Lithografien. Neben einem privaten Kundenkreis beliefern wir Galerien, Kunst- und Buchhandlungen sowie Kunstvereine in der Schweiz und in ganz Europa. Steindrucke, Original-lithografien, auch in der Auflage limitierte Drucke runden das Paket ab.«

Die Linkgroup realisiert heute gedruckte und elektronische Medien und ist auf Finanz- und Unternehmenspublikationen sowie auf IT-gestützte, webbasierte Publikationssysteme spezialisiert. Die ebenfalls inhabergeführte Gruppe mit rund 80 Mitarbeitern bietet eine umfassende Wertschöpfungskette als Generalunternehmer an. Die Printlink AG, vormals Vontobel Druck AG, ist ein auf hochwertigen Offsetdruck spe-

Im März 2009 gaben J. E. Wolfensberger und Printlink (Linkgroup) bekannt, ihre Druckkapazitäten im Rahmen eines Joint Ventures zusammenzulegen. Ende 2009 siedelte Printlink von Zürich-Wipkingen nach Birmensdorf um. Seit Januar 2010 produzieren die Partner unter einem Dach.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay



Benni Wolfensberger, Mitinhaber der J. E. Wolfensberger AG (links), und Marc Lehmann, Geschäftsleiter der Printlink AG, setzen beide kompromisslos auf Ökonomie, Ökologie und soziale Kompetenz.



zialisiertes Unternehmen und der größte Hersteller von Postkarten in der Schweiz.

Damit sind die Überschneidungen im Produktportfolio der beiden Unternehmen eher gering. »Auf die Produkte bezogen vielleicht 20 Prozent, was die Kunden angeht, jedoch sehr viel weniger«, so Benni Wolfensberger.

Ökonomisch, ökologisch und sozial

»Nachhaltigkeit ist Teil unserer Geschäftsmodelle«, betont Marc Lehmann. Dabei bestünde die größte Verantwortung natürlich darin, die Unternehmen erfolgreich zu führen, weil dies auch den Kunden und Mitarbeitern zugute komme. Das verberge sich hinter der Formel: Ökonomisch, ökologisch und sozial. »Wir betrachten das Können und die Leistungen unserer Mitarbeiter als Erfolgsfaktor. Deshalb legen wir großen Wert auf eine qualifizierte und kontinuierliche Ausbildung. Im Schnitt stehen zehn Prozent unserer Belegschaft in Ausbildung. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen und eine individuelle Personalentwicklung machen uns zu einem innovativen und attraktiven Arbeitgeber mit einer geringen Personalfuktuation.«

Und Benni Wolfensberger ergänzt: »Wir wollen aus Überzeugung etwas für die Nachhaltigkeit tun, denn wir glauben an die Zukunft des Offsetdrucks mit industriellen Produktionsmitteln. Das Klima muss für Mitarbeiter und Kunden stimmen, die Leute müssen gerne zur Arbeit kommen – nur mit diesem Ansatz kann die nachhaltige Entwicklung eines Unternehmens gesichert werden.« Immer mehr Kunden möchten mit ihren eingekauften Leistungen auch einen Nutzen für Gesellschaft und Umwelt schaffen. Neue, zusätzliche Kriterien entscheiden bei der Auftragsvergabe. Standen bisher der Preis und das Endprodukt im Vordergrund, suchen die Kunden heute vermehrt Partner, die sich auch an ihrer Nachhaltigkeit messen lassen, versichern die beiden Unternehmer.

Umweltkonzept: Mehr als nur Fassade

Das moderne Druckzentrum in Birmensdorf wurde 2005 vollständig nach Minergie-Richtlinien konzipiert und gebaut. Es ist in der grafischen Branche das erste und bis heute ein-

zige der Schweiz, das diesen Standard erfüllt. Dank einer wärmegeämmten Hülle aus Holz liegt der Energieverbrauch sogar um 25% unter dem Minergie-Grenzwert. Bis zu 70% der Heizenergie wird durch Wärmerückgewinnung aus dem Drucksaal erzeugt. Insgesamt wurde der Energieverbrauch um über 60% gesenkt. Weitere Optimierungen wie ein neues Beleuchtungskonzept oder der Einsatz einer Fotovoltaik-Anlage auf dem 600 m² großen Dach werden geprüft.

Dazu Benni Wolfensberger: »Die steigenden Energiekosten zwingen Unternehmen aller Branchen, ihre Prozesse nachhaltig zu optimieren. Durch eine kontinuierliche Verbesserung der Energienutzung sollte eine Abnahme des Energieverbrauchs für jeden Betrieb als unternehmerisches Ziel definiert werden. Druckereien, die im Bereich der Energieeffizienz nichts unternehmen, werden von industriellen Entwicklungen abgehängt.«

Deshalb stand für Benni Wolfensberger schon vor dem Umbau fest, dass als Ergebnis der Investitionen ein

rationeller Energieeinsatz, die Nutzung erneuerbarer Energien, eine Verbesserung der Arbeitsqualität, die Sicherung der Konkurrenzfähigkeit und Senkung der Umweltbelastung stehen musste.

Der wichtigste Aspekt beim Minergie-Standard: Das ganze Gebäude wird als integrales System betrachtet, die Gebäudehülle mit der Haustechnik muss entsprechend abgestimmt sein. Benni Wolfensberger wollte eine hinterlüftete Holzfassade aus Schweizer Lärchenholz, ein Naturprodukt, das eine der besten Isolationen bietet. Mit den realisierten Maßnahmen wurde der Minergie-Standard um rund 25% unterschritten.

Glaubwürdig durch Prozess- und Energieeffizienz

Lüftungs- und Klimaanlage benötigen Wärme- und Kälteenergie zur Aufbereitung der Außenluft. Eine wesentliche Verringerung der dafür bereitzustellenden Leistung und des



Das moderne Druckzentrum in Birmensdorf wurde 2005 vollständig nach Minergie-Richtlinien konzipiert und gebaut.



Mit der Ryobi 920 setzt man auf Effizienz: etwa 37% weniger Strom, 27% weniger Plattenfläche, 30% weniger Platz und 10% weniger Makulatur.

jährlichen Energieverbrauchs lässt sich durch Rückgewinnung des Wärmeinhalts der Abluft erreichen. Entsprechend wurde ein Konzept für die Wärmerückgewinnung erarbeitet, bevor die damals neue Roland 900 installiert wurde. Denn als Teil des Produktionsprozesses muss das Energiemanagement berücksichtigt werden. Heute hat Benni Wolfensberger ein gutes Gefühl, wenn er in den Wintermonaten die Wärme der Druckmaschinen als »Heizung« genießen kann.

»Energieeffizienz ist die preisgünstigste Energiequelle und der effektivste Weg, den CO₂-Ausstoß und weitere Belastungen der Umwelt zu reduzieren. Wir sind deshalb bestrebt, unsere Energiebilanz kontinuierlich zu verbessern, indem wir vorausschauend planen, in intelligente Technologien investieren, die besten Partner und Lieferanten auswählen, auf eine leistungsfähige Logistik setzen und alle Prozesse laufend optimieren«, erläutert Marc Lehmann. »Unsere neueste Druckmaschine zeichnet sich durch ihren überdurchschnittlich hohen Technologiestandard, beste Druckqualität und ökologische Vorteile aus. Gegenüber vergleichbaren Maschinen hat die Anlage weit tiefere Verbrauchswerte: etwa 37 Prozent we-

niger Strom, 27 Prozent weniger Druckplattenfläche, 30 Prozent weniger Platz und mindestens 10 Prozent weniger Makulatur.«

Leistungsstark im A1-Format

Die Maschinenserie Ryobi 920 gilt als äußerst wirtschaftlich, bietet hohe Druckqualität und erhöhte Effektivität aufgrund zahlreicher automatisierter und zeitsparender Funktionen. Dazu tragen auch die Produktionsgeschwindigkeit von 16.000 Bg./h und das maximale Bogenformat von 920 x 640 mm bei. Auf der Ryobi 920 können A1-Poster sowie A4-Drucke in acht Nutzen und Bedruckstoffe von 0,04 bis 0,6 mm Stärke gedruckt werden.

Die Ryobi 920-Serie ist die einzige Offsetdruckmaschine für das Format 640 x 920 mm. Sie ist damit für den Druck klassischer DIN-A4-Achtseiter ausgelegt. Als 4- und 5-Farbmaschine ist die Maschine schon einige Jahre auf dem Markt und gehört zu den am meist verkauften Maschinen von Ryobi, da sie eine platzsparende und kosteneffiziente Alternative zu einer 70 x 100 cm-Druckmaschine darstellt.

2009 hat der Hersteller die 920-Serie noch einmal überarbeitet und mit umfangreicher Ausstattung versehen: Sie ist als 2-, 4-, 5- und 6-Farbmaschine verfügbar, optional ab der

4-Farbmaschine auch mit Lackwerk sowie einer großen Bandbreite an Zubehör erhältlich. Dank Reihenaufbauweise sowie integrierter Elektronik, die den obligatorischen Schaltschrank ersetzt, ist ihr Platzbedarf mit dem einer Offsetdruckmaschine im B2-Format vergleichbar.

In Birmensdorf entschied man sich für die Ryobi 920 in Sechsfarben-Ausführung plus Lack aus mehreren Gründen: »Grundsätzlich wollten wir durch eine Maschine im Druckformat 70 x 100 cm unsere Produktion flexibler gestalten. Wegen des konkurrenzlosen Preis- und Leistungsverhältnisses entschieden wir uns aber für die Ryobi 920. Stellplatz- und Strombedarf sind wesentlich geringer als bei vergleichbaren Maschinen«, fasst Marc Lehmann zusammen. »Aufgrund unserer Auftragsstruktur spielt Qualität bei uns eine sehr große Rolle. Bei der Investition haben wir unser Augenmerk auch auf diesen Aspekt gelegt und sind nach wie vor hoch zufrieden mit den Druckergebnissen.«

Peter Krieg, Vertriebsmanager bei Chromos, ergänzt: »Die Anwendungen zeigen, dass die Ryobi 920 einzigartige Vorteile hat. Der geringe Stellplatz ist eine Sache, die Verbrauchswerte im gesamten Umfeld von der Druckplatte bis zum Papier sind ebenso beeindruckend. Dabei druckt sie acht Seiten im Druckfor-

WOLFENSBERGER

1901 übernahm Johann Edwin Wolfensberger eine Steindruckerei in Zürich, die alsbald zur Anlaufstelle für Künstler wurde. Mit dem Neubau der Druckerei vor den Toren der Stadt begann 1909 die Ära mit dem neuen Weltformat für Plakate in der Schweiz, die künstlerische Touristikplakate, Ausstellungen zeitgenössischer Künstler und Kunstreproduktionen brachte. 1956 begann Wolfensberger mit dem Offsetdruck. Auch hier wurden Spezialitäten etabliert wie der Farbendruck und das Goldbronzen. 1985 erwarb Wolfensberger die Liegenschaft in Birmensdorf. Ab diesem Zeitpunkt wird an zwei Standorten produziert. 2005 erfolgte der Umbau in Birmensdorf und die sukzessive Verlagerung an diesen Standort. 2006 zog Wolfensberger – mit Ausnahme des Steindrucks – komplett nach Birmensdorf. Die Steindruckerei findet in der Eglistraße 8 in Zürich ein Domizil.

mat von 640 x 880 mm bei Investitionskosten einer Halbformatmaschine«, erläutert Peter Krieg. »Die Maschine ist also attraktiv für Kunden, die ihr Format erweitern wollen, als auch für solche, die eine Platz sparende und energieeffiziente Maschine suchen.«



Das Motto des nachhaltigen Produzierens haben die Partnerunternehmen in einen Slogan gefasst: »Intelligent drucken«.



Schon im Eingangsbereich erkennen Kunden, wo die Spezialitäten liegen. Und wer will, kann die eigens gedruckte Tapete weiter verzieren.

LINKGROUP

Linkgroup geht auf die 1976 gegründete Engler Satz AG als klassische Layoutsetzerei zurück. Nach Übernahmen von Satz- und Reproduktionsunternehmen wuchs das Unternehmen stetig und wurde 1990 zur Typolitho AG, in der bereits in den frühen 90er Jahren Mediendatenbanken entwickelt wurden. 1996 erfolgte die Übernahme der Offsetdruckerei Vontobel AG, die 1912 gegründet wurde, und im Jahre 2000 schließlich die Neupositionierung als Linkgroup als integrierter Mediendienstleister mit vier spezialisierten Betriebseinheiten: Visiolink (Premedia/Prepress), Iconlink (Online Solutions), Dokulink (Digital Printing), Printlink (Press/ Postpress). Linkgroup bietet zudem Leistungen für spezifische Kommunikationsanforderungen: Financial Publishing (Geschäftsberichte und Finanzpublikationen), Corporate Publishing (Mitarbeiterzeitungen, Kunden-Magazine); Online Solutions (Medienconsulting, Systementwicklung, Hosting); Factory Services (Layout, Bildbearbeitung, Erstellung von Druck- und Officeunterlagen), Cards (Lösungen rund um das Thema Karten).

Zertifizierte Prozesse und Papiere

Die beiden Partnerunternehmen sind nach PSO ISO 12647-2 für den standardisierten Offsetdruck zertifiziert. Denn auch dies gehört für Printlink und Wolfensberger zum Gesamtkonzept des intelligenten Druckens. Dazu zählt die langfristige Qualitätssicherheit mit messbarer, nachvollziehbarer und wiederholbarer Qualität. Daraus resultiert eine Prozessoptimierung, da frühzeitig potenzielle Probleme erkannt werden können, was wiederum zu höherer Sicherheit zwischen Druckvorstufe und Auflagendruck führt. Kosten- und Zeiteinsparungen bei der Abstimmung werden bestimmt von weniger Makulatur und damit der Schonung von Ressourcen. Dabei setzen die Partnerunternehmen seit 2007 auf FSC-Papiere. Alle Drucksachen können bei entsprechender Verwendung mit dem FSC-Label gekennzeichnet werden. Und schließlich wissen auch die beiden Unternehmer Marc Lehmann und Benni Wolfensberger, dass CO₂-Emissionen beim Drucken reduziert, aber nicht ganz vermieden werden können. Klimaneutralität bedeutet, die unvermeidbaren entstandenen Emissionen an anderer Stelle zu vermeiden, also zu neutralisieren. Eine Form vernünftigen Handelns stellt

die Herstellung klimaneutraler Druckprodukte dar. Dies bieten beide Unternehmen ihren Kunden an. »Klimaschutz ist machbar, bezahlbar, sinnvoll und erfolgversprechend« resümiert Benni Wolfensberger.

»Was wir in unseren Slogan gefasst haben: Intelligent Drucken.«

- www.linkgroup.ch
- www.wolfensberger-ag.ch
- www.chromos.ch



HIFLEX

MIS · JDF · Web2Print

Business Automation Systems

HIFLEX Web2Print

Überzeugen Sie sich selbst:

www.bestprint24.com



powered by open source

www.hiflex.com/W2P